LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
17. Wahlperiode

Drucksache 17/8197
23. 01. 2019

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Matthias Lammert (CDU)

Polizeieinsätze Silvester 2018 in Koblenz

Laut Polizeibericht der Koblenzer Polizei ereigneten sich zahlreiche Vorgänge in der Silvesternacht in Koblenz.
Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden anlässlich des Jahreswechsels für das gesamte Koblenzer Stadtgebiet eingeleitet bzw. wegen welcher Straftatbestände (bitte aufgegliedert nach den PI Koblenz 1, Koblenz 2, Lahnstein und dem Bundespolizeirevier Koblenz, nach der Höhe des Sachschadens, nach den Staatsangehörigkeiten der Tatverdächtigen)?
2. Konnte der Tatverdächtige ermittelt werden, der gegen 00:20 Uhr einer 18-jährigen Koblenzerin einen explodierenden Böller auf den Fuß geworfen hatte?
3. Konnten Tatverdächtige ermittelt werden, die Feuerwehrleute gegen 01:00 Uhr am Pfarrer-Friesenhahn-Platz mit Böllern bewarfen?
4. Welcher Sachverhalt liegt dem Vorfall zugrunde, bei dem zwei Männer, 19 und 22 Jahre alt, gegen 02:20 Uhr Hausverbote in einer Koblenzer Diskothek erhielten, nachdem sie sich im Inneren nicht den Regeln entsprechend verhalten hatten?
5. Welcher Sachverhalt liegt dem Vorfall zugrunde, bei dem es gegen 03:25 Uhr zu einer Körperverletzung im Bereich der Burgstraße kam (bitte Angaben zu der Anzahl, zu evtl. Vorstrafen, zum Alter, der Staatsangehörigkeit und zum Wohnort der tatverdächtigen Personen)?
6. Welcher Sachverhalt liegt dem Vorfall zugrunde, bei dem gegen 04:30 Uhr die Polizei zu einer Auseinandersetzung am Josef-Görres-Platz gerufen wurde?
7. Wird gegen die Tatverdächtigen ein Aufenthaltsverbot nach § 13 Abs. 3 Polizei- und Ordnungsbehördengesetz für die Koblenzer Innenstadt geprüft?

Matthias Lammert

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 29. Januar 2019